





Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer



Sergio P. Ermotti
Präsident des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ein schrecklicher Krieg in Europa, verheerende Naturkatastrophen, die anhaltende Pandemie und ein plötzlicher Anstieg der Inflation – dies sind nur einige der Faktoren, die das Jahr 2022 bestimmt und zu einem der turbulentesten in der Geschichte unserer Branche gemacht haben. Trotz dieser Herausforderungen war Swiss Re am Ende des vergangenen Jahres in einer stärkeren Position als zu Jahresbeginn, wie die solide Performance unserer wichtigsten Geschäftsbereiche im vierten Quartal und

unsere sehr starke Kapitalausstattung belegen. Unser Ausblick für 2023 hat sich deutlich verbessert.

Doch betrachten wir zunächst einige der Schlüsselfaktoren, die das vergangene Jahr geprägt haben: Aus makroökonomischer Sicht dominierte 2022 die Sorge um die Inflation und eine weltweite Konjunkturabschwächung. Gegen die Inflation sind die Zentralbanken mit ihren Zinserhöhungen entschlossen vorgegangen, doch das wirtschaftliche Umfeld bleibt volatil. Auch wenn die Inflation in einigen Regionen

leicht nachgelassen hat, wird sie wohl noch längere Zeit über dem Niveau der letzten Jahrzehnte liegen. Dies wirft wichtige Fragen auf: Können die grossen Volkswirtschaften einer Rezession entgehen? Falls nicht, wie lang würde der Abschwung dauern und welches Ausmass hätte er?

Hinzu kommt: Wenn die Zentralbanken mit ihren Zinserhöhungen zu früh aufhören, also bevor die Inflation wieder das Zielniveau erreicht, leiden darunter die Sparer, weil die Teuerung die Anlageerträge aufzehrt. In Verbindung mit dem Schreckgespenst einer

Wirtschaftsflaute kann dies dazu führen, dass die Ungleichheit zunimmt und der soziale Zusammenhalt geschwächt wird.

Swiss Re hat das ganze Jahr über Massnahmen ergriffen, um sich auf diese makroökonomische Lage einzustellen und zu gewährleisten, dass wir gut für die Zukunft gerüstet sind. Mit weiteren Rückstellungen in Höhe von 1,1 Mrd. USD¹ sind wir dem Risiko zukünftig steigender Schadenszahlungen begegnet, das sich in unserem Sach- und Haftpflichtgeschäft durch die wirtschaftliche Inflation ergibt. Damit ist Swiss Re für die Zukunft besser aufgestellt, wenngleich dadurch unsere Profitabilität im Jahr 2022 belastet wurde. Steigende Zinsen tragen zwar bereits dazu bei, diesen Effekt zu kompensieren, weil der Ertrag unseres festverzinslichen Portefeuilles zunimmt, ihren vollumfänglichen Einfluss werden die höheren Renditen jedoch erst nach und nach zeigen.

Auch die Finanzmärkte, die lange Zeit von rekordtiefen Zinsen profitiert hatten, haben unter dem plötzlichen geldpolitischen Kurswechsel und der Unsicherheit wegen des tragischen Kriegs in der Ukraine gelitten. Die höhere Volatilität an den Finanzmärkten wirkt sich unmittelbar auf unsere Ergebnisse aus, da wir nach dem Rechnungslegungsstandard US-GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) Anpassungen der Marktbewertung von Finanzanlagen in jedem Quartal in unserer Gewinn- und Verlustrechnung verbuchen müssen – anders als unsere europäischen Mitbewerber, die nach IFRS (International Financial Reporting Standards) berichten. Dies führte 2022 bei kotierten Aktien, ausserbörslichem Eigenkapital und wesentlichen Beteiligungen zu Marktbewertungsverlusten in Höhe von etwa 0,6 Mrd. USD (nach Abzug von Sicherungsgeschäften).

Trotz dieser widrigen Umstände hat Swiss Re ihre Kunden im Laufe des Jahres weiter in ihren Bemühungen unterstützt, sich schnell von einschneidenden globalen und regionalen Ereignissen zu erholen. Die anhaltende COVID-19-Pandemie hat erneut Spuren hinterlassen und vor allem im ersten Quartal 2022 in unserem Geschäftssegment Life & Health Reinsurance (L&H Re)

Schadenszahlungen in Höhe von 0,6 Mrd. USD verursacht. Da COVID-19 in die Endemiephase übergeht, ist die Sterblichkeit jedoch in vielen Regionen gesunken, und L&H Re konnte für das Gesamtjahr wieder einen soliden Gewinn erzielen.

Im vergangenen Jahr ereigneten sich zudem wieder zahlreiche Naturkatastrophen, seien es schwere Stürme wie der Hurrikan Ian – einer der stärksten Hurrikane, die jemals die USA erreicht haben – oder kleinere Ereignisse wie Überschwemmungen und Hagelstürme, die zusammen ebenfalls erhebliche Schäden verursacht haben. Insgesamt hatten Naturkatastrophen 2022 geschätzte versicherte Schäden von 125 Mrd. USD zur Folge – weit über dem Zehnjahresdurchschnitt von 81 Mrd. USD. In unserem Geschäftssegment Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) lagen die Schäden aus Naturkatastrophen bei 2,7 Mrd. USD² und damit um 0,5 Mrd. USD über den Erwartungen (nach Abzug der günstigen Entwicklung aus Vorjahresereignissen).

Wir haben uns angesichts dieser Herausforderungen konsequent darauf konzentriert, unsere Strategie umzusetzen und stehen unverändert hinter dem Naturkatastrophen-geschäft. Ungeachtet der jährlichen Schwankungen hat es sich langfristig als profitabel erwiesen.

Um die Aktionärsrendite zu verbessern und gleichzeitig unsere Kunden bestmöglich zu unterstützen, legen wir grossen Wert auf die Portefeuillequalität und die Neubewertung von Risiken. Dieser Ansatz trägt jetzt Früchte, wie die erfolgreichen Vertragserneuerungen von P&C Re im Januar 2023 zeigen. Nach entsprechenden Anpassungen des Geschäfts weist auch L&H Re wieder eine erfreuliche Profitabilität auf, nachdem das Segment Anfang 2022 erhebliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu bewältigen hatte. Corporate Solutions hat weiterhin robuste Ergebnisse erreicht und die Ziele für das Gesamtjahr übertroffen.

Wir sind zuversichtlich, dass Swiss Re 160 Jahre nach der Gründung im Jahr 1863 gut aufgestellt ist, um erfolgreich zu

«Um die Aktionärsrendite zu verbessern und gleichzeitig unsere Kunden weiter zu unterstützen, legen wir grossen Wert auf die Portefeuillequalität und die Neubewertung von Risiken. Dieser Ansatz trägt jetzt Früchte.»

¹ Darin enthalten sind Rückstellungen aus Vorjahren und aus dem laufenden Jahr für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden (IBNR).

² Nach Abzug von Wiederauffüllungsprämien in Höhe von 0,2 Mrd. USD.

«Angesichts der Herausforderungen einer unsicheren Welt wird Swiss Re weiterhin tun, was wir immer getan haben: Wir fungieren als Puffer, indem wir Absicherungen anbieten und unser Risikowissen ausbauen, um unsere Kunden gegen künftige Bedrohungen zu wappnen.»

sein und ihre zentrale Mission zu erfüllen, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Angesichts der Herausforderungen einer unsicheren Welt wird Swiss Re weiterhin tun, was wir immer getan haben: Wir fungieren als Puffer, indem wir Absicherungen anbieten und unser Risikowissen ausbauen, um unsere Kunden gegen künftige Bedrohungen zu wappnen.

Konzern- und Geschäftsentwicklung 2022

Aufgrund der beschriebenen Einflüsse belief sich der Konzerngewinn für das Gesamtjahr 2022 auf 472 Mio. USD, und die Eigenkapitalrendite (ROE) lag bei 2,6%. Im Jahr 2021 hatte der Gewinn bei 1,4 Mrd. USD und die Eigenkapitalrendite bei 5,7% gelegen. Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen 2022 gegenüber dem Vorjahr um 0,9% auf 43,1 Mrd. USD. Dabei wurde das Wachstum durch ungünstige Wechselkursentwicklungen beeinträchtigt; legt man stabile Wechselkurse zugrunde, beträgt der Zuwachs 5,3%.

Die Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) sank von 3,2% auf 2,0%, verursacht durch den Rückgang der globalen Aktienmärkte und die damit verbundenen Auswirkungen von Marktbewertungen auf Aktienanlagen. Die Umlaufrendite stieg 2022 auf 2,6% gegenüber 2,2% im Vorjahr, was Reinvestitionen bei steigenden Zinsen zu verdanken ist. Dies hat zu einer Steigerung der Wiederanlage renditen geführt. Im vierten Quartal erhöhte sich die Umlaufrendite auf 3,0%, während die Rendite durch die Reinvestition in Obligationen bei 5,1% lag.

P&C Re erwirtschaftete einen Gewinn von 312 Mio. USD, verglichen mit 2,2 Mrd. USD im Jahr 2021. Belastet wurde das Jahresergebnis dadurch, dass die wirtschaftliche Inflation wie auch die Naturkatastrophenschäden höher ausfielen als erwartet. Der ausgewiesene Schaden-Kosten-Satz von P&C Re lag im Gesamtjahr bei 102,4%, und der normalisierte³ Schaden-Kosten-Satz betrug 96,9%, womit das Ziel von weniger als 94% verfehlt wurde.

Die Erneuerungsrunde von P&C Re im Januar 2023 stand im Zeichen der

Überprüfung von Preisen, Vertragsformulierungen und Strukturen. Die Naturkatastrophen von 2022 – vom Hurrikan Ian an der US-Atlantikküste über Überschwemmungen in Australien bis hin zu hagelträchtigen Konvektionsgewittern in Europa – hatten verdeutlicht, dass kräftige Preiserhöhungen und höhere Selbstbehalte für Erstversicherer dringend geboten waren. Mit den erzielten Ergebnissen sind wir zufrieden: Das Vertragsvolumen hat sich im Vergleich zum Geschäft, das zur Erneuerung anstand, um 13% erhöht, und der Gesamtanstieg der Preise um 18% gleicht die – aufgrund der Inflation und anderer Veränderungen der Risikobewertung – um 13% höheren Schadenannahmen mehr als aus.

L&H Re hat 2022 einen Gewinn von 416 Mio. USD erzielt, verglichen mit einem Verlust von 478 Mio. USD im Vorjahr. Die COVID-19-bedingten Schäden sanken von fast 2 Mrd. USD im Jahr 2021 auf 588 Mio. USD. Das Geschäftssegment übertraf sein Profitabilitätsziel für das Gesamtjahr in Höhe von rund 300 Mio. USD, nicht zuletzt dank erfolgreicher Transaktionen in der Region Americas. Im Jahr 2023 wird sich L&H Re weiter auf Wachstum und Innovation konzentrieren, die Profitabilität steigern, unsere Nachhaltigkeitsstrategie umsetzen und nach herausragendem Underwriting streben.

Der Gewinn von Corporate Solutions ging von 578 Mio. USD im Jahr 2021 auf 486 Mio. USD zurück. Belastet wurde dieses Ergebnis durch eine erhöhte Zahl von Man-made-Grossschäden, darunter auch Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, und eine deutlich weniger günstige Entwicklung aus Vorjahresereignissen. Dennoch spiegelt es eine solide Performance des zugrunde liegenden Geschäfts sowie ein starkes Wachstum des Neugeschäfts in den ausgewählten Zielpartefeuilles wider. Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions lag für das gesamte Jahr 2022 bei 93,1% und übertraf damit das Ziel von weniger als 95%. Corporate Solutions stärkt die Partnerschaften mit Kunden über unsere Plattform «Risk Data & Services», indem wir sie dabei unterstützen,

³ Der normalisierte Schaden-Kosten-Satz nimmt eine durchschnittliche Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden an. Nicht berücksichtigt wird die Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren.

besonders komplexe, verzahnte Risiken zu bewältigen, die eine digitale Transformation erfordern.

iptiQ, die White-Label-Digitalversicherungsplattform von Swiss Re, ist 2022 weiter gewachsen und hat die Zahl der bestehenden Policen gegenüber dem Vorjahr von 1,6 Millionen auf mehr als 2,1 Millionen gesteigert. Die gebuchten Bruttoprämien sind gegenüber dem Vorjahr um 17,7% auf 851 Mio. USD gestiegen, wozu alle Regionen beigetragen haben. Bei stabilen Wechselkursen ergab sich ein Wachstum von 27,8%. Ein Highlight war, dass iptiQ mithilfe der ursprünglich für das eigene Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft in der Region EMEA entwickelten Plattform «Tangram» das Underwriting für ein neues digitales Lebensversicherungsprodukt der Zurich Insurance Group automatisiert hat. Kunden können damit schnell und unkompliziert online Versicherungen abschliessen.

Unsere Kapitalausstattung ist weiterhin sehr stark, und die SST-Quote (Swiss Solvency Test) der Gruppe lag per 1. Januar 2023 bei 294%. Dadurch konnten wir bei der Erneuerungsrunde im Januar 2023 die attraktiven Marktbedingungen nutzen und an unserer Kapitalrückgabepolitik festhalten. Der Verwaltungsrat beantragt an der nächsten Generalversammlung eine Dividende von 6.40 USD je Aktie.

Umfassender Nachhaltigkeitsansatz

Swiss Re hat weiterhin grossen Wert auf den Aufbau eines nachhaltigen Geschäfts gelegt und weitere Fortschritte bei der Senkung ihrer Emissionen gemacht. Ziel ist, bis 2030 mit dem eigenen Geschäftsbetrieb und bis 2050 auch mit unserem Anlage- und Versicherungsportefeuille Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen.⁴

Im Asset Management haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Kohlenstoffintensität unseres Aktien- und Unternehmensanleihenportefeuilles bis 2025 um 35% zu reduzieren, wobei wir im Vergleich zum Basisjahr 2018 bereits eine Reduktion um 42% erreicht haben. Wir verfolgen weiter

unser längerfristiges Ziel, bei den Aktien- und Unternehmensanleihenportefeuilles bis 2030 aus allen Anlagen mit Kohlebezug auszusteigen.

Im Underwriting hat Swiss Re im März 2022 bekannt gegeben, wie wir das Öl- und Gasgeschäft an unseren Verpflichtungen zum Erreichen des Netto-Null-Ziels ausrichten wollen. So soll die Hälfte unserer Öl- und Gasprämien aus einzelnen Rück-/Versicherungsdeckungen bis 2025 von Unternehmen stammen, die sich bei ihren Treibhausgasemissionen ihrerseits an Netto-Null-Zielen orientieren. Bis 2030 sollen die Rück-/Versicherungsportefeuilles von Swiss Re nur noch Öl- und Gasunternehmen umfassen, die auf Kurs sind, ihre Emissionen bis zur Mitte des Jahrhunderts auf netto null zu senken. Wir machen weiterhin Fortschritte beim vollständigen Ausstieg aus Kapitalanlagen mit Kohlebezug, der gemäss unserer 2018 eingeführten Richtlinie für thermische Kohle in den OECD-Ländern bis 2030 und in der übrigen Welt bis 2040 abgeschlossen sein soll.

Der Krieg in der Ukraine hat auf den Energiemärkten in Europa und darüber hinaus zu Verwerfungen geführt. Wir sind jedoch der festen Überzeugung, dass die Netto-Null-Ziele davon unberührt bleiben müssen. Deshalb steht unser kontinuierlicher Einsatz für den Übergang zu Netto-Null-Emissionen im Mittelpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2025 der Swiss Re Gruppe. Wir senken die direkten und indirekten Treibhausgasemissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb weiter und helfen gleichzeitig unseren Kunden, dies auch bei ihren Aktivitäten zu tun.

Die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zu stärken bleibt unser Fokus: Wir unterstützen die Anpassung an den Klimawandel, steigern die Fähigkeit zum Wiederaufbau nach Katastrophen und fördern die finanzielle Inklusion, die mit dem Zugang zu Versicherungen einhergeht. Swiss Re ist deshalb bestrebt, Versicherungen bezahlbarer, einfacher verfügbar und besser zugänglich zu machen. Dabei konzentrieren wir uns auf Gruppen, die unsere Branche bisher nicht erreicht hat,

«Die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zu stärken bleibt unser Fokus: Wir unterstützen die Anpassung an den Klimawandel, steigern die Fähigkeit zum Wiederaufbau nach Katastrophen und fördern die finanzielle Inklusion, die mit dem Zugang zu Versicherungen einhergeht.»

⁴ Netto null bedeutet, dass für jede Tonne Treibhausgas, deren Emission nicht vermieden werden kann, eine entsprechende Menge CO₂ aus der Atmosphäre entnommen und dauerhaft gespeichert werden muss.

«Der positive Ausblick stützt sich auf attraktive Marktbedingungen und das erhöhte Risikobewusstsein bei unseren Kunden und deren eigenen Kunden.»

etwa Menschen, die an chronischen Krankheiten leiden oder in ländlichen Gegenden leben. So hat Swiss Re 2022 gemeinsam mit einem Partner in China ein Versicherungsprodukt zur Abdeckung schwerer Erkrankungen entwickelt, das über eine digitale Zahlungs-App vertrieben wird. Dies ermöglicht Millionen von Menschen den Zugang zu diesem Produkt. Im indischen Bundesstaat Westbengalen hat Swiss Re in Zusammenarbeit mit der Agriculture Insurance Company of India, der lokalen Regierung und dem National Remote Sensing Centre eine parametrische Lösung für Bauern entwickelt, die von Dürre betroffen sind.

Darüber hinaus hat Swiss Re ihr Engagement für die Förderung der Diversität im eigenen Führungsteam erneuert. Diversität in den eigenen Reihen ist für den Verwaltungsrat von grösster Bedeutung: Nachdem sich der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr formell verpflichtet hat, seinen Frauenanteil bis zur nächsten Generalversammlung auf mindestens 30% zu steigern, hat Swiss Re vorgeschlagen, Vanessa Lau, Group Chief Financial Officer von Hong Kong Exchanges and Clearing Limited, und Pia Tischhauser, bis 2021 Mitglied der Geschäftsleitung der Boston Consulting Group, an der Generalversammlung 2023 neu in den Verwaltungsrat zu wählen. Nach der kürzlich angekündigten Reorganisation der Gruppe wird auch in der Geschäftsleitung der Frauenanteil weiter steigen.

Mit unserem Einsatz für Kernthemen wie Geschlechtsidentität, Generationen, Hautfarbe und ethnische Zugehörigkeit, LGBTI+ und psychische Gesundheit haben wir weitere Fortschritte bei unseren Bemühungen gemacht, dem wichtigen Bereich Diversity, Equity & Inclusion (DEI) in allen Aspekten gerecht zu werden. Wir haben unsere DEI-Strategie aktualisiert und dabei die Inklusion in den Mittelpunkt gestellt, um durch Fokussierung, Rechenschaftspflichten und gemeinsames Engagement mehr Durchschlagskraft zu entfalten. Unser Ziel ist klar: Wir wollen eine Kultur schaffen, die durch noch mehr Inklusion die Vorteile nutzt, die unsere Diversität bietet.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Initiativen von Swiss Re finden Sie in unserem Sustainability Report 2022.

Ausblick und neue Profitabilitätsziele

Die Risikolandschaft, in der Swiss Re tätig ist, war jahrelang von Überkapazitäten und einem Überangebot an Kapital von traditionellen und nichttraditionellen Anbietern geprägt. Mittlerweile hat sich der Rück-/Versicherungsmarkt grundlegend verändert, und unsere Branche steht an einem Wendepunkt: Wir erleben die Rückkehr in ein Umfeld, in dem die Preise die vorhandenen Risiken besser widerspiegeln. Swiss Re nimmt die Chancen und die Verantwortung wahr, die mit diesem neu geschärften Risikobewusstsein verbunden sind, und steht ihren Kunden als Partner zur Seite, um sie nach Katastrophen zu unterstützen oder, besser noch, ihnen zu helfen, sich schon im Voraus auf solche Ereignisse einzustellen.

Um hierfür bestmöglich gerüstet zu sein, hat Swiss Re im Februar 2023 Änderungen an der Organisationsstruktur der Gruppe angekündigt, die darauf abzielen, einfachere Strukturen zu schaffen, die Effizienz zu steigern und Kunden noch besser zu unterstützen. Eine dieser Änderungen, die im April 2023 in Kraft treten, ist die Aufteilung der Geschäftseinheit Reinsurance in L&H Re und P&C Re als separate Geschäftseinheiten mit jeweils eigenem fokussiertem Underwriting. Ausserdem haben wir die neue Geschäftseinheit Global Clients and Solutions gegründet, um die Zusammenarbeit mit unseren grössten Kunden zu verbessern und unsere strategischen Wachstumsbereiche auszubauen.

Die Swiss Re, die wir aufbauen, wird ein schnellerer, schlankerer Rückversicherer sein, bei dem die Mitarbeitenden mehr Eigenverantwortung haben, Entscheidungen zügig getroffen werden und die Verantwortlichkeiten im Markt klarer geregelt sind.

Diese Transformation schafft auch die Voraussetzungen dafür, dass Swiss Re ihre Finanzziele für das Jahr 2023 erreichen kann, darunter ein Konzerngewinn von

mehr als 3 Mrd. USD. Angesichts der geopolitischen und makroökonomischen Unsicherheiten ist Swiss Re bestrebt, die sehr starke Kapitalausstattung im Jahr 2023 mit einer SST-Quote der Gruppe deutlich oberhalb der Zielspanne von 200–250% zu behaupten.

P&C Re wird 2023 einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz von unter 95%, L&H Re einen Gewinn von etwa 900 Mio. USD und Corporate Solutions einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz von unter 94% anstreben.

Der positive Ausblick stützt sich auf attraktive Marktbedingungen und das erhöhte Risikobewusstsein bei unseren Kunden und deren eigenen Kunden. Andere positive Faktoren sind der erwartete weitere Rückgang der COVID-19-Schäden, die höheren Zinsen, durch die unsere Anlageerträge steigen, und unsere Kostendisziplin.

Auch wenn das gefühlte Pandemierisiko in weiten Teilen der Welt abnimmt, dürfte COVID-19 eine Bedrohung bleiben, da der Erreger endemisch wird, auf Jahrzehnte hinaus weltweit zirkuliert und saisonale

Infektionswellen auslösen kann, ähnlich wie bei der Grippe und anderen Atemwegserkrankungen. Trotzdem wird die Belastung der Versicherungsportefeuilles durch COVID-19 stark nachlassen. Für die Zukunft sollte unser Schwerpunkt darauf liegen, der Gesellschaft bei der Vorbereitung auf künftige globale Gesundheitskrisen zu helfen.

Angesichts der makroökonomischen Aussichten ist wohl mit weiter anhaltender Volatilität zu rechnen. Zahlreichen Regionen wurde eine Rezession vorhergesagt, wobei Zeitpunkt, Schwere und Dauer eines möglichen Abschwungs ungewiss bleiben.

Obwohl wir von anhaltender Volatilität ausgehen, sind wir zuversichtlich, dass wir mit unserem Ansatz zur Bewertung, Tarifierung und Minderung von Risiken auf dem besten Weg sind, um unsere Ziele für 2023 zu erreichen. Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren Einsatz für Swiss Re.

Auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, möchten wir für Ihre kontinuierliche Unterstützung danken.

Zürich, 16. März 2023



Sergio P. Ermotti
Präsident des Verwaltungsrates



Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

Kennzahlen

Kennzahlen

Für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre

in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben	2021	2022	Veränderung in %
Gruppe			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	1 437	472	-67
Gebuchte Bruttoprämien	46 658	47 889	3
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	42 726	43 118	1
Ergebnis je Aktie in CHF	4,52	1,63	-
Eigenkapital	23 568	12 699	-46
Eigenkapitalrendite in % ¹	5,7	2,6	
Rendite auf Kapitalanlagen in %	3,2	2,0	
Operative Nettomarge in % ²	5,1	2,7	
Anzahl Mitarbeitende ³	13 985	14 408	3
Property & Casualty Reinsurance⁴			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	2 216	312	-86
Gebuchte Bruttoprämien	23 246	23 848	3
Verdiente Prämien	21 926	22 028	0
Schaden-Kosten-Satz in %	97,1	102,4	
Operative Nettomarge in % ²	12,2	3,2	
Eigenkapitalrendite in % ¹	21,4	3,8	
Life & Health Reinsurance⁴			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	-478	416	-
Gebuchte Bruttoprämien	16 119	15 986	-1
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	14 995	14 984	-0
Operative Nettomarge in % ²	-1,8	4,3	
Eigenkapitalrendite in % ¹	-5,6	8,4	
Corporate Solutions			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	578	486	-16
Gebuchte Bruttoprämien	7 492	8 198	9
Verdiente Prämien	5 343	5 482	3
Schaden-Kosten-Satz in %	90,6	93,1	
Operative Nettomarge in % ²	13,5	11,0	
Eigenkapitalrendite in % ¹	22,3	20,0	

¹ Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem das den Aktionären zurechenbare Jahresergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital dividiert wird.

² Die operative Nettomarge ist der Quotient aus «Ergebnis vor technischem Zinsaufwand und Steuern» und «Total Ertrag» ohne «Nettoergebnis aus Kapitalanlagen – fondsgebundenes Geschäft und Versicherungen mit Überschussbeteiligung».

³ Festangestellte Mitarbeitende.

⁴ Die Vergleichszahlen für 2021 wurden angepasst, um der Umgliederung eines Teils von Principal Investments, Admin Re US sowie bestimmter segmentübergreifender Darlehen von Gruppenpositionen zu Reinsurance Rechnung zu tragen.

Kalender

2023

12. April 2023

159. Generalversammlung

4. Mai 2023

Veröffentlichung der wichtigsten
Finanzkennzahlen des ersten Quartals 2023

4. August 2023

Halbjahresergebnisse 2023

3. November 2023

Veröffentlichung der wichtigsten
Finanzkennzahlen der ersten neun Monate 2023

Geschäftsbericht 2022

In diesem Bericht präsentieren wir unser Geschäftsergebnis, unsere Strategie und unsere wirtschaftliche Lage. Ausserdem veranschaulichen wir, wie wir die Welt dank unserer Risikokompetenz widerstandsfähiger machen.



Sustainability Report 2022

In dieser Publikation erläutern wir die Nachhaltigkeitsstrategie von Swiss Re und deren Umsetzung im Jahr 2022.



Lesen Sie online mehr unter:
reports.swissre.com/2022

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u.a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «anzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Swiss Re (die «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich erhöhter Volatilität und/oder Störungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten und deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Kurse, Zinssätze und andere Benchmarks dieser Märkte, sowie historisch hohe Inflationsraten;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie damit zusammenhängende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, einschliesslich der Coronavirus-Pandemie (COVID-19), Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen, einschliesslich des andauernden Krieges in der Ukraine und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;
- die Fähigkeit der Gruppe, Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance («ESG») und Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung der Unternehmen («CSR») einzuhalten sowie ihre Absichten, Ziele oder Ambitionen in diesen Bereichen vollständig zu erreichen;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u.a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln, deren Intensität und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;

- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Angelegenheiten mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrates oder ihrer Geschäftsleitung;
- die Herabsetzung, der Widerruf oder die Aufgabe eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u.a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem

Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;

- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121
www.swissre.com